

WOLFGANG JOOP
DRESS
CODE

Stilikonen zwischen Kult und Chaos

Gräfe und Unzer

INHALT

1	Carine Roitfeld – Madame Très Cool	22
2	Alexa Chung – High-School-Girl	44
3	Lena Dunham – Smart Girl	62
4	Virginie & Claire Courtin-Clarins – Bohème-Girls	82
5	Iris Apfel – Anti-Aging-Lady	102
6	Lauren Santo Domingo – High-Society-Girl	120
7	Diane Keaton – Fashion-Kumpel	138
8	Caroline de Maigret – Existentialismus-Girl	154
9	Tilda Swinton – Fashion-Dandy	172
10	Rihanna – Pop-Prinzessin	192
11	Chloë Sevigny – Indie-Girl	212
12	Kate Middleton – No-Drama-Queen	230



Hut ab!
Es gehört schon
"was" dazu mit
Pfeifenkranz im Haar
und dunkel blauen
Häufelchen jenseits
Strecklini-machen
sich für die
Rolle des "frühen
Maja" zu be-
weisen!

HIGH- SCHOOL- GIRL

PONT IS!
SOME GIRLS
THEY DARE/
SOME GIRLS
THEY DON'T!

Alexa Chung lebt den Traum eines jeden Teenagers. Das Brit-Girl mit dem Bambiblick und den ungezähmten Haaren umgibt sich mit Londons Pop-Society: Pixie Geldof ist die beste Freundin, und wenn die gerade auf Tournee ist, geht sie eben mit Daisy Lowe, Poppy Delevingne oder Nick Grimshaw aus. Die Szeneculbs der Stadt bezahlen Alexa bares Geld, wenn sie sich alleine oder mit ihrer Clique dort blicken lässt. Renommiertere Modefotografen wollen mit ihr arbeiten, Stardesigner umgarnen sie, damit sie ihre Entwürfe trägt und die Marke so zum Must-have adelt. Die britische »Vogue«, die »New York Times« und das US-Style-Magazin »W« schwärmten schon von Alexa, der Coolen; dann posierte sie unter anderem auch noch für die Cover von »Harper's Bazaar«, »Pop«, »L'Officiel« und »Nylon«. Egal, wo sie auftaucht: Alexa wird hofiert wie eine kleine Prinzessin. Für die Hysterie gibt es eigentlich keinen

LENAS DOS AND DON'TS

Bedient euch am Kleiderschrank vom Boyfriend – und bringt ihn auf jede Party als Accessoire mit. Punkt.

Kleine Köpfe und breite Hüften bitte nicht mit großen Frisuren ausgleichen. Man ist keine freche Drag-Queen.

Vermeidet beim Styling alles, das auf -esk endet: clownesk, burlesk, grotesk, karnevalessk, etc.

Verzichtet auf ziegelsteinhohe Killer-Heels und tragt flache Schuhe zum Abendkleid. Man hält länger durch.

Zieht die Sandaletten aus, bevor sie ins Fleisch schneiden. Schluss mit Posing!

Keine Figurkorrektur mithilfe von Korsagen. Man ist doch kein Formfleisch.

Dick ist nicht gleich dick. Finde selber heraus, welcher Typ dick du bist.

Kurz und Rot
macht nicht
Schlank, aber
glücklich!



Fashion-Statement

Der Look meint:
„Wir können alles
diskutieren, nur
meinen Look nicht.“



ANTI-AGING-LADY

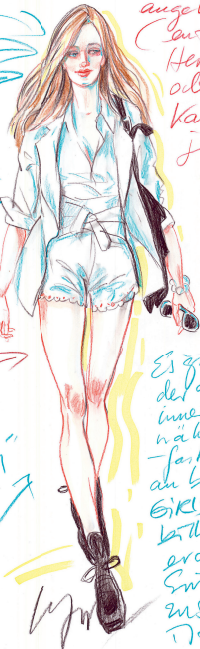
Der Look von [Iris Apfel](#) ist natürlich absolut Manhattan. Die übertrieben großen Ethno-Accessoires, die lupenhafte Nerd-Brille, der farblich abgestimmte Gehstock – nirgendwo sonst könnte die Stilikone *Fashion-Rules* kompromissloser ignorieren als in ihrer Heimatstadt New York. Nur die Großstadt erlaubt *Allure*. Hier versammelt sich die Exzentrik, die in der Provinz nicht geduldet wird. Und während deutsche Senioren selbst in Großstädten zu beiger Funktionskleidung und einfach praktischen Dingen greifen, lautet die Devise der Upper-Eastside-Lady: Raus aus der Grauzone! Nach dem Motto »More is more, less is a bore« behängt sich Iris Apfel tonnenweise mit Schmuck wie eine indische Tempelpriesterin, trägt Türkis zu Rot und übermalt den Mund breit mit Signalfarben. Gerade weil das Alter so gerne übersehen wird (oder sich selbst unsichtbar macht), setzt sie ihren Look als Waffe ein. Iris Apfel will, dass man sich an sie erinnert,

let's talk real: !!

Wer "da oben"
angekommen ist
(aufgedeckt durch
Herkunft, Leistung
oder "unre" Schönheit)
kann sich eben
jensei "look"
leisten, den man
"effortless"-
unbekümmert,
unbewusst und
"very-today"
 nennt!

HIGH-SOCIETY- GIRL

Via
Kommt es
wirklich, dass
it-girls
jenes super
natural
Blond haben
- almost all-
no matter
if they come
from Italy,
Mexico,
Columbia
OR Connecticut
"You don't
have to
"Swedish"
to be born
blond!"



Es gibt einen "look"
den an "It-girls" girls
immer teuer wirkt,
während das selbe
- fast gleiche - look
an billig wirkenden
Girls auch dann
billig wirkt, wenn
er aus feinstem
Switzschmid
zusammen gestellt
ist. BASTA!

Auf den ersten Blick denkt man bei Lauren Santo Domingo:

OMG (Oh my God)! – mal wieder so ein doppeltes It, in diesem Fall mit all den äußerlichen Kennzeichen des Jetset und der High Society: lange, nackte Beine, kleine Bootys, offenes Haar. Das ist doch ein recht banaler Dresscode für ein waschechtes Socialite, wie Lauren, Darling der New Yorker Fashion-Welt, gern geschener Gast bei Cocktail-Events und so etwas wie Manhattans heimlicher Adel. Noch bevor sie als WASP-Girl aus Connecticut den kolumbianischen, milliarden schweren (und praktischerweise auch handsome) Bier-Erben Andres Santo Domingo heiratete, war sie selbst immerhin millionenschwer. Als Wasserfürstin – Daddy war Chef des US-Mineralwasserkonzerns Poland Springs – lernte sie die Codes der Society im schicken Upstate-New-York-Anwesen der Familie kennen. Seither bewegt sie sich wie eine echte First Lady, selbst in weißen

fresh/natural
colours

Der GUTE-
LAUNE-look
(keep
yr hair
artistically
undone
(vibing))



IMMERS
Dem Strahlen
(weil Du hast
s bis hier
gedacht!)

merke:
das heißt das
schöne ist dem
Pekus werden
kann, sind
die Laune!
(not too
white!)

W

WOLFYS FASHION-GLOSSAR: DIANE

IT-GEN – das kleine Gen, das einen von Geburt an cooler macht als die anderen.

WELL CONNECTED – man ist die Spinne im »social network«.

FEMME FATALE – die ewige Verführerin, mit der man sich freiwillig ins Verderben stürzt.

NERVOUS BREAKDOWN – ein meist vorgeschobener Grund, sich kurzfristig zu erholen.

ESSENTIAL – ein Fashion-Konzentrat, das man jederzeit strecken kann.

NERD-BRILLE – Buchhalter-Gestell.

GOOD MOOD – Gegenteil von schlechter Laune.

TORTURE – Qual.

TOOL – Werkzeug, das heißt Trick, Kniff, um einen Look zu einem Look zu machen.

VON KULT BIS CHAOS ...

... ist bei den beliebtesten Stilikonen unserer Zeit alles dabei. Welche ist da das passende Vorbild? So mädchenhaft *It* wie Alexa Chung? So verstörend sexy wie Rihanna? Oder doch so diszipliniert wie Kate, Herzogin von Cambridge? Was ist das Geheimnis ihrer Dresscodes? Ist es der Balanceakt, mit Stilbrüchen souverän umzugehen? Oder doch mit gesteuerten Zufällen? Mit analytischem Verstand des In- und Outsiders, denglischem Fashion-Esperanto und entlarvenden Illustrationen entschlüsselt Wolfgang Joop die Dresscodes der aufregendsten Fashionistas und zeigt, wie man im Mode-Chaos zur Kultfigur wird und das Beste aus seinem Typ macht.

